

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
6. FEBRUAR 1931

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 517 607

KLASSE 341 GRUPPE 7

W 83462 X 341²

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 22. Januar 1931

Württembergische Metallwarenfabrik Zweigniederlassung Göppingen
vorm. Schaufler & Safft in Göppingen, Württbg.

Befestigungsvorrichtung für Siebträger an Kaffeemaschinen

SALTON-061673

BEST AVAILABLE COPY

Württembergische Metallwarenfabrik Zweigniederlassung Göppingen
vorm. Schaufler & Safft in Göppingen, Württbg.

Befestigungsvorrichtung für Siebträger an Kaffeemaschinen

Patentiert im Deutschen Reiche vom 14. August 1929 ab

Bei den bekannten Befestigungsvorrichtungen für den in einem beweglichen Glockenteil angeordneten Siebträger, in dem das Aufbrühen des Kaffeemehls vorgenommen wird, 5 erfolgt der Anschluß an einen Haltestutzen der Kaffeemaschine meistens in der Weise, daß sich der drehbare Glockenteil mittels auf Keilstücken gleitender Zapfen oder mittels gegeneinander verschraubarer Teile beim 10 Verdrehen gegenüber dem feststehenden Haltestutzen hebt und den Siebträgereinsatz an eine am Haltestutzen vorgesehene Dichtung fest anpreßt.

Damit ist jedoch der Nachteil verknüpft, 15 daß der Gleitweg bei größerer Hubbhöhe groß ist und das Andrehen des Siebträgers sich deswegen sehr unständlich gestaltet.

Dieser den bekannten Einrichtungen anhaftende Mangel wird gemäß der Erfindung auf 20 ganz einfache Weise dadurch beseitigt, daß man die ansteigenden Keilflächen, auf denen der drehbare Glockenteil gleitet, je in zwei ineinander übergehenden schiefen Ebenen von verschiedener Steigung verlaufen läßt, der- 25 art, daß die Gleitbewegung des Trägers aus einer steilen in eine gemäßigte Steigung übergeht, mit der neuen Wirkung, daß der Siebträger zu Beginn der Drehbewegung rasch angehoben, dann aber langsam und stetig an 30 die Dichtung angepreßt wird.

Auf der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel dargestellt:

Der aus den Einzelteilen *a*, *b*, *c* bestehende untere Glockenteil mit Siebträger greift mittels der Zapfen *m* in die Nuten *k*, *l* ein, die in den feststehenden Anschlußteil *h* eingearbeitet sind. Diese Nuten nun verlaufen in Richtung

eines stumpfen Winkels, der nach unten hin offen ist, so daß bei der Drehbewegung, die die Anpressung des Siebes *g* an den feststehenden Anschlußteil *h* bewirken soll, die Zapfen *m* zuerst den steilen Teil *k* der Nuten durchlaufen, um alsdann vom Scheitelpunkt des stumpfen Winkels an in dem Teil mit der gemäßigt Steigung *l* entlangzgleiten. 40

Damit wird die neue Wirkung erzielt, daß der anzuklemmende Teil *a*, *b*, *c* rasch gehoben und dann langsam und stetig angeklemmt wird, wobei naturgemäß die Größe des Weges für die Drehbewegung beim Erfindungsgegenstand geringer wird, als es bei der Verwendung einer schießen Ebene von gleichbleibender Steigung der Fall wäre. 45

PATENTANSPRUCH:

55

Befestigungsvorrichtung für Siebträger an Kaffeemaschinen, bei der ein den Siebträger tragender drehbarer Anschlußglockenteil mit Ansätzen oder Zapfen auf 60 einander gegenüberliegenden Keilflächen am feststehenden Anschlußteil gleitet, dadurch gekennzeichnet, daß der feste Anschlußteil (*h*) zwei einander gegenüberliegende Führungsnu 65 ten aufweist, welche je zunächst in steilerer (*k*) und dann in weniger steiler (*l*) Richtung verlaufen derart, daß beim Verdrehen des beweglichen Glockenteils (*b*) gegenüber dem Anschlußteil (*h*) die in den Nuten (*k*, *l*) gleitenden 70 Zapfen (*m*) am drehbaren Glockenteil (*b*) zuerst in einer steileren Richtung und dann in einer weniger steilen Richtung aufwärts bewegt werden.

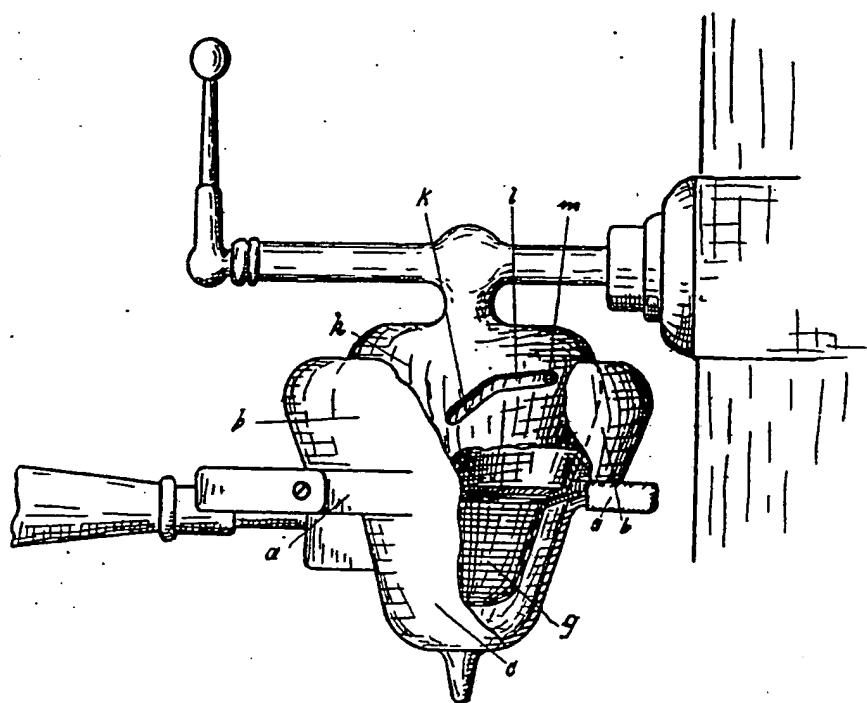
Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI

SALTON-061674

BEST AVAILABLE COPY

Zu der Patentschrift 517607
Kl. 341 Gr. 7



BEST AVAILABLE COPY

SALTON-061675